



Von dieſem Blatte erſcheint jeden Mittwoh ein halber Bogen und beträgt der jährliche Subſcriptionpreis beſſelben 1 Thlr. An Inſertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 1 Sar. gez. bit. Inſerate werden allwöchentlich bis Dienſtag Früh 9 Uhr angenommen.

Stück 17.

Groß-Strehliß, den 28. April

1874.

Nr. 84. Den Kreiseinſaſſen mache ich hierdurch bekannt, daß mich nach Anordnung der königlichen Regierung während meiner Abweſenheit im Abgeordnetenhuſe der Kreisdeputirte Herr Kammergerichts-Asſeſſor a. d. Curadze vom morgigen Tage ab vertreten wird.

Groß-Strehliß, den 25. April 1874.

Der königliche Landrath. Biſchoff.

Mit Bezug auf obige Befanntmachung benachrichtige ich die Kreis-Einſaſſen, daß ich wöchentlich mindestens an drei Tagen im königlichen Landraths-Amte zu ſprechen ſein werde.
Byrowa, den 25. April 1874.

Curadze.

Befanntmachung,

den Remonte-Ankauf pro 1874 betreffend.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweiſe drei, und ausnahmsweiſe vier und fünf Jahren, ſind im Bereich der königlichen Regierung zu Doppeln für dieſes Jahr nachſtehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

den 6. Mai in Neuſtadt Oberſchl.	den 15. Mai in Guttentag.
" 7. " " Leobſchütz.	" 16. " " Roſenberg.
" 9. " " Ratibor.	" 18. " " Kreuzburg.
" 11. " " Pleß.	" 27. " " Grottau.
" 13. " " Toſt.	

Die von der Militair-Kommiſſion erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen, u. gegen Quittung ſofort baar bezahlt.

Pferde mit ſolchen Fehlern, welche nach den Landesgeſetzen den Kauf rückgängig machen, ſind vom Verkäufer gegen Erſtattung des Kaufpreiſes und der ſämmtlichen Unkoſten zurückzunehmen, auch ſind Krippenſeher vom Ankauf ausgeſchloſſen.

Die Verkäufer ſind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, ſtarke rindslederene Trenſe, mit ſtarke Gebiß und Ringen verſehen, eine ſtarke Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei wenigſtens ſechs Fuß langen ſtarke Stricken ohne beſondere Vergütung mitzugeben.
Berlin, den 5. März 1874.

Kriegs-Miniſterium.

Abtheilung für das Remonte-Weſen.

gez. v. Schön. v. Klüber.

Nr. 85. Mit dem heutigen Kreisblatt erhalten die Magiſträte und Ortsgerichte die Impſtliſten pro 1874 mit dem Auftrage, die Duplikate mit den hier berichtigten Originalen zu vergleichen und in Uebereinkunft zu bringen, demnächſt aber die Originale unverzüglich den betreffenden Impfärzten zu ſtellen, die Duplikate aber bei den Gemeinden zurückzubehalten.

Von dem Magistrat zu Gr.-Strehlitz und den Ortsgerichten Krassowa, Rzienzowiesch, Freivoigtei Leschnitz, Dleschka und Byrowa sind die Impflisten noch nicht eingegangen, und werden diese Ortsbehörden aufgefordert, die fehlenden Listen binnen 3 Tagen in duplo an mich einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 24. April 1874.

Nr. 86. Auf dem Dominalgute zu Warmuntowitz sind in den letzten Tagen zwei Rühe am Milzbrand gefallen. In Folge dessen bringe ich unter Hinweis auf die Amtsblatt-Verordnung vom 6. August 1850 Amtsblatt pro 1850 Stück 35 Seite 259 die genaueste Beachtung der sanitätspolizeilichen Vorschriften vom 8. August 1835, insbesondere der §§ 109 — 118 in Erinnerung.

Groß-Strehlitz, den 26. April 1874.

Nr. 87. Für die Veteranen hat eingezahlt: Herr Gutspächter Lieb aus Jarischau 1 rthl.
Groß-Strehlitz, den 17. April 1874.

Nr. 88. Vereidigt: als Amtsbote und Exekutor für das 18. Amt Wyßkotta: der Maurer Joseph Ludwig aus Poremba.

Groß-Strehlitz, den 13. April 1874.

Nr. 89. Mit Genehmigung des Herrn Provinzial-Steuerdirektors wird vom 1. Mai d. J. ab auf der von Leschnitz nach Dzieszowitz führenden Kreischauffee 260 Meter diesseits der ober-schlesischen Eisenbahn ein halbmeiliger Chauffeezoll erhoben werden.

Der stellvertretende Landrath,
Kreisdeputirte Guradzé.

Bekanntmachung.

Ich ersuche, mir den Aufenthaltsort des Knechts Jacob Czuday aus Gräflich Carmerau zu D. 132373 mitzutheilen.

Oppeln, den 20. April 1874.

Der Staats-Anwalt.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro Centner oder 50 Kilogramm.										Stroh Schok pro 1/2 Ctr. oder 600 Kilo.	Heu proCentner oder 50 Kilogr.	Butter a Wt.		
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen					Kartoffeln	
		etc. fgr. vf.	etl. fgr. vf.	etc. fgr. vf.	etc. fgr. vf.	etc. fgr. vf.	etc. fgr. vf.	etc. fgr. vf.	etc. fgr. vf.	etc. fgr. vf.	etc. fgr. vf.					
Groß-Strehlitz, am 22. April 1874.	Höchster. Niedrigster.	3'22 3 3'21 3	3'16 3 3'14 4	3'12 11 3'10 —	3'10 — 3' 5 3	2'22 6 2'17 6	— 28 — — 27 6	8'15 — 7'15 —	1 12 6 1 7 6	— 11 — — 9 —						
Wiesl, am 24. April 1874.	Höchster. Niedrigster.	3'22 3 3'21 2	3'10 5 3' 8 5	3' 3 10 3' 2 4	2'24 — 2'20 —	— — — — — —	— 27 6 — 26 —	— — — — — —	1 10 — 1 — —	— 10 6 — 10 —						
Leschnitz, am 21. April 1874.	Höchster. Niedrigster.	— — — — — —	3'15 — 3'10 —	— — — — — —	2'22 6 2'17 6	— — — — — —	1 — — — 27 6	— — — — — —	1 5 — — — —	— 11 — — 10 —						

Anzeiger für das Kreisblatt.

Silesia, Verein chemischer Fabriken.

Wir empfehlen unter Gehaltsgarantie unsere Düngersabrikate: **Superphosphate** aus **Spodium** (Knochenkohle), **Mejillones** resp. **Baker-Guano**, Knochenasche 2c., **Superphosphate** mit **Ammoniak** resp. **Stickstoff**, **Kali** 2c., **Kartoffelbänger**, Knochenmehl, gedämpft oder mit **Schwefelsäure präparirt** 2c. Ebenso liefern wir **Chilifalpeter**, **Kalifalze**, **Peruguano**, roh und aufgeschlossen, **Ammoniak** 2c. und stehen mit Proben und Preiscurants gern zu Diensten.

Bestellungen bitten wir zu machen entweder an unsere Adresse: hieher nach **Ida- und Marienhütte bei Saarau** oder nach **Breslau** an unsere dortige **Zweigniederlassung**, **Schweidnitzer Stadigraben 12.**

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Segründet im Jahre 1853.

Begebenes Grundkapital Drei Millionen Thaler.

Die Reserven betragen **206,313 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf.**

Die Gesellschaft, indem dieselbe auf ihren vorbemerkten Vermögensstand und auf ihre nunmehr zwanzigjährige Geschäftsthätigkeit Bezug nimmt, ladet zur Versicherungsnahme zu festen Prämien, wobei jede **Nachschuß-Verpflichtung** ausgeschlossen ist, ergebenst ein.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen weitere Auskunft und erbiten sich zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge.

(H. 21188)

in **Groß-Strehlig D. Kreuzberger**
in **Gogolin J. Türkheimer**
in **Guttentag L. Sachs jun.**
in **Krappitz Jos. Porada** Gastwirth
in **Leschnitz Adolf Heilborn**
in **Lublinitz M. Selten**
in **Dyppeln Nath. Lachs**
 dto. **Alfred Köppe**
in **Proskau Markus Proskauer**
in **Beuthen Gebr. Guttmann**
in **Kattowitz Rendant Kappe.**

Preuß. Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden. Die Prämien sind **fest und billig**, Nachschüsse werden also **niemals** erhoben. Die Schäden werden wie in früheren Jahren **coulant** und unter Zuziehung von Landesdeputirten regulirt und binnen Monatsfrist nach Feststellung **voll und baar** bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen angemessenen **Prämienrabatt**, welcher sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird.

Die Unterzeichneten sind zu jeder Auskunft und zur persönlichen Aufnahme von Versicherungen stets bereit und empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum obige Gesellschaft ganz ergebenst.

Heinrich Müller, Oberamtmann in **Gr.-Strehlig**.
J. Arnsfeld, Kaufmann in **Gogolin**.

Ein Lehrling im Schnittwaaren-Geschäft findet sofort Unterkommen. Wo? sagt Herr Hübner.

Ein Wirthschafts-Assistent, der polnisch spricht, kann sich per 1. Juli melden in **Kaltwasser bei Ujest**.

Die Bauerwitzer Portland-Cement-Fabrik

empfiehlt ihren in jeder Beziehung vorzüglichsten Cement zu zeitgemäß billigen Preisen und ist zu Probeforderungen jederzeit gern bereit.

Briefe sind zu adressiren an die


Bauerwitzer Portland-Cement-Fabrik.
(Bruck, Goldberger, Teichmann.)

in Leobschütz.

Die dem Bauer Galgan hier zugefügte Beleidigung widerrufe ich und bitte ihn um Verzeihung.

Sucholohna.

J. Kaluza.

 In meiner Destillation findet ein kräftiger Knabe, mosaisch, mit der nöthigen Schulbildung u. der polnischen Sprache mächtig, als Lehrling bald Unterkommen. (H. 21150)

A. Nicolauer, Ratibor.

Reines Malzextract

der Schloßbrauerei von Louis Müller in Rybnik

in Flaschen à 1 1/4 Mark (12 1/2 Sgr.) zu beziehen durch Herrn Apotheker Hentschel in Ujeſt und Herrn Destill. J. Roth in Gr.-Strehlitz.

Unentgeltliche Kur der Trunksucht.

Ausgeführt nach rationeller Methode und eigener Erfindung älterer Aerzte, zum Wohle der Mitmenschen. Die Kur kann mit, auch ohne Wissen des Kranken vollzogen werden und schadet der Gesundheit nicht. Gefällige Anfragen beliebe man vertrauensvoll einzusenden unter der Adresse:

W. Kröning in Berlin,
Bergmann-Str. 7d, am Kreuzberg.)

Atteste.

Herr Kröning, die von Ihnen bezogenen Medicamente gegen Trunksucht haben mein Erwarten gerechtfertigt und den Betreffenden in wenigen Tagen von der Trunksucht vollständig geheilt. Wir sagen dafür unsern herzlichsten Dank.

Neustadt i. O.-Schl., den 22. März 1873.

Theodor Geyer, Ofenbauer.

Herr Kröning, hierdurch bescheinige ich Ihnen, dass Ihre Medicamente gegen Trunksucht bei dem Gutsbesitzer Herrn A. Meinert die glänzendste Wirkung gethan hat.

Fölbren b. Grossenhain, den 24. März 1874.

Offermann, Schullehrer.

120 fette Hammel verkauft das Wirthschaftsamt Kaltwasser bei Ujeſt.

Redaktion und Verlag im Landraths-Amte.

Holz-Verkauf.

Aus dem Einschlage pro 1873/4 in den Revieren Czarnosin und Dziemkowiz der Oberförsterei Gr.-Strehlitz werden noch bis ultimo Mai cr. diverse Kiefern- und Fichtenbauhölzer und Brettklöbber aus freier Hand verkauft.

Hierauf Reflektirende wollen sich an den Herrn Waldmeister Wils in Dziemkowiz wenden. Gr.-Strehlitz, den 19. April 1874.

Die Graf Henard'sche Forstdirection.

R. F. Daubitz'scher Magenbitter,

fabricirt vom Apotheker

R. F. Daubitz in Berlin,
Charlottenstraße 19.

Niederlage bei den Herren D. A. J. Kaller und J. Richter in Gr.-Strehlitz.

Schulversäumnislisten.

Formulare nach der neuesten Verordnung vorrätzig bei N. Dannehl.

Malz-Extract

aus der Schloßbrauerei zu Rybnik.

Wissenschaftlich begutachtet und erprobtes Mittel bei fieberhaften und chronischen Krankheiten, insbesondere bei Katarthen, Brustkrankheiten, Schwächeständen wie auch Reconvalescenten zu empfehlen. 1 Flasche = 12 Sgr. 6 Pf. Niederlage bei

G. Hentschel,
Apotheker in Ujeſt.

Schnellpressendruck von Robert Hübner.